



aktuell

Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, 05. März 2003, 19.00 Uhr**
im Landgasthof „Zollhaus“

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 05.02.2003
2. Beschlussfassung über das Benutzungsentgelt für den Versammlungsraum der Gemeinde im Gebäude Unterwellenborner Straße 6
3. Beschlussfassung über den Gemarkungsflächentausch zwischen den Gemeinden Kamsdorf und Unterwellenborn
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bürgeranfragen
6. Allgemeines

Groll
Bürgermeister

Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.02.2003

Beschluss-Nr. III/01/2003

Anpassung der Gebühren in der AWO Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/02/2003

Ehem. Jugenddorf - Ausweisung im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/04/2003

B-Plan Osterhügel - Festsetzung der maximalen Firsthöhe

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/05/2003

Abwägungsbeschluss zum B-Plan Osterhügel

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. III/06/2003

Satzungsbeschluss zum B-Plan Osterhügel

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. III/07/2003

Obdachlosenunterkunftssatzung der Gemeinde Kamsdorf

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/08/2003

Obdachlosenunterkunfts-Kostensatzung der Gemeinde Kamsdorf

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/09/2003

Antrag SPD-Fraktion: Erhöhung des Lohnkostenzuschusses zur SAM „Breitensport Kamsdorf“ des TSV Zollhaus von 310,00 € auf 350,00 €

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/10/2003

Beteiligung der Gemeinde am Lohnkostenzuschuss der SAM „Breitensport Kamsdorf“ des TSV Zollhaus

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. III/11/2003

Beitritt der Gemeinde Kamsdorf zum Verein „Regionalverkehrswacht Saalfeld e.V.“

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

In **nichtöffentlicher** Gemeinderatssitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Nr. III/03/20023

Ausschluss eines Gemeinderatsmitgliedes von der Beschlussfassung

Hinweis zur Änderung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Kamsdorf

Die Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Kamsdorf führt dazu, dass für die Fällung von Obstbäumen innerhalb der bebauten Ortslage der Gemeinde Kamsdorf, ab dem Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens, keine Ausnahmegenehmigung durch die Gemeindeverwaltung mehr erforderlich ist.

Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht für Obstbäume im Innen- und Außenbereich gilt, auf die der § 18 Thüringer Naturschutzgesetz (Besonders geschützte Biotope) anzuwenden ist. Darunter fallen zum Beispiel Obstbäume auf Streuobstwiesen.

Diese Bäume werden von der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Kamsdorf nicht erfasst. Sie unterliegen den Bestimmungen des Thüringer Naturschutzgesetzes. Eine Fällung dieser Bäume bedarf der vorherigen Genehmigung durch die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt.

Der Gemeindeverwaltung liegt eine Dorfbiotopkartierung vor. Grundstückseigentümer können sich vor Eingriffen in den Baumbestand darüber informieren, ob die Bäume auf ihrem Grundstück unter besonderem Schutz stehen.

Gemeindeverwaltung

Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Kamsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf hat aufgrund des § 17 Abs. 4 des Thüringer Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Thüringer Naturschutzgesetz - ThNatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. April 1999 (GVBl. S. 298), geändert durch Gesetz vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 265), in Verbindung mit § 17 Abs 1 Nr. 1 bis 6 des Thüringer Naturschutzgesetzes - ThürNatG und der §§ 2 und 19 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl.

S. 73), geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2000 (GVBl. S. 177), vom 25. Juni 2001 (GVBl. S. 66), vom 14. September 2001 (GVBl. S. 257), in seiner Sitzung am 04. Dezember 2002 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

§ 2 Geschützte Bäume

Abs. (4) Nicht unter die Satzung fallen:

1. Obstbäume, ausgenommen Walnussbäume und Esskastanien,

Nr. 2 bis 5 gelten unverändert weiter.

Abs. (1) bis (3) und (5) gelten unverändert weiter.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kamsdorf, 31.01.2003

Groll
Bürgermeister



Information zum baulichen Zustand der Goethestraße

Durch das hohe Verkehrsaufkommen, insbesondere schwerer LKW hat sich der bauliche Zustand der Goethestraße in den letzten Jahren erheblich verschlechtert. In unregelmäßigen Abständen musste die Straßenoberfläche durch Mitarbeiter des Bauhofes repariert werden.

Die Situation ist der Gemeindeverwaltung von Anfang an bekannt. Seit einigen Wochen mehren sich auch die Hinweise aus der Bevölkerung auf den sehr schlechten Zustand der Straße. Die Wetterlage der letzten Wochen und Monate hat eine Reparatur der Straße unmöglich gemacht.

Außerdem war es bisher nicht möglich, die größten Schlaglöcher nochmals mit Bitumen zu verschließen, da Ende Februar noch kein Betrieb bituminöse Baustoffe für den Straßenbau in der näheren Umgebung produziert hat. Der Einbau von losem Material aus dem Großtagebau ist nicht zweckmäßig, weil innerhalb weniger Stunden der Schotter aus den Löchern gefahren wird. Mit minimalen Maßnahmen ist keine Verbesserung der Situation zu erreichen.

Auf Grund des baulich schlechten Zustandes der Goethestraße hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, im Jahr 2003 den Straßenkörper grundhaft instand zu setzen und die Gehwege grundhaft auszubauen. In diesem Zusammenhang werden Abwasserleitungen, Trinkwasserhausanschlüsse und die Straßenbeleuchtung erneuert sowie die Freileitung der TEAG durch Erdkabel ersetzt.

Gemeindeverwaltung

Bekanntmachung der Gemeinde Kamsdorf

Verkürzte Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Reines Wohngebiet „Am Osterhügel“ der Gemeinde Kamsdorf gemäß § 3 Abs. 3 BauGB

Mit Beschluss-Nr. III/36/2002 vom 02.10.2002 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf beschlossen, im Reinen Wohngebiet „Am Osterhügel“ nunmehr auch die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen gemäß § 3 Abs. 3 BauGB (Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen, sowie kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes) zuzulassen.

Mit Beschluss-Nr. III/04/2003 vom 05.02.2003 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf beschlossen, auf Grund der Geländebewegung und der Festlegung der Bezugspunkte der Höhe der baulichen Anlagen die Firsthöhe im gesamten Reinen Wohngebiet „Am Osterhügel“ auf 9,50 m festzulegen.

Alle anderen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen bleiben unverändert.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes

Reines Wohngebiet „Am Osterhügel“ der Gemeinde Kamsdorf,

bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung,

liegen

vom 10. März 2003 bis einschließlich 24. März 2003

im Bauamt der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, Zimmer 4, während der Dienststunden

Montag, Mittwoch, Donnerstag

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu den oben aufgeführten Änderungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Es besteht die Möglichkeit zur Erörterung der Planung.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist auf Grund der Größe des Planbereiches und des Umfangs der Änderungen nicht durchzuführen.

Groll
Bürgermeister



Gemeindeverwaltung sucht Bildmaterial

In diesem Jahr können wir auf das 10-jährige Bestehen der Gemeindepartnerschaft zwischen den Gemeinden Kamsdorf und Unterföhring zurückblicken. Aus diesem Anlass möchte die Gemeinde Kamsdorf Informationstafeln anfertigen lassen, auf denen die Entwicklung der Gemeindepartnerschaft seit 1993 und die Entwicklung der Gemeinde Kamsdorf dokumentiert werden.

Hierzu benötigen wir die Unterstützung der Kamsdorfer Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Betriebe und Institutionen.

Wer kann Bildmaterial aus den letzten 10 Jahren zur Verfügung stellen? Bitte setzen Sie sich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung.

Gemeindeverwaltung

Neue Rad- und Wanderkarte erschienen

Für Saalfeld-Rudolstadt und Umgebung wurde eine neue Rad- und Wanderkarte im Maßstab 1:50 000 aufgelegt.

Für Interessierte liegen in der Gemeindeverwaltung begrenzt Exemplare bereit, die zum Preis von 4,50 € im Sekretariat der Gemeindeverwaltung erworben werden können.

Gemeindeverwaltung

Das Umweltamt informiert:

Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt

Mit Bezug zu und in Ergänzung der Ersten Verordnung zur Änderung der Pflanzenabfall-Verordnung vom 09. März 1999 (GVBl. S. 240) wird für das Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt festgelegt, dass trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf einem nicht gewerblich genutzten Grundstück anfällt, in der Zeit vom

15. März bis 29. März 2003

verbrannt werden darf. Dabei sind die in §§ 4 und 5 der eingangs genannten Verordnung zu beachten. Insbesondere weisen wir auf folgende Regelungen hin:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutz-

mitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbare Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen und Glut gegossen werden.

3. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 1,5 km zu Flugplätzen,
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung,
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
5. Die Abfälle müssen trocken sein, so dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
7. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Aus Gründen des Naturschutzes sind die Haufen erst kurz vor dem Abbrennen aufzuschichten; bereits länger liegende Haufen sind umzuschichten.

Quelle:

„Amts- und Informationsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt“, Ausgabe Nr. 3, vom 12. Februar 2003; Rokosch, Leiter Umweltamt

Hausmüllentsorgung März 2003

**Donnerstag, 06.03.2003
und Donnerstag, 20.03.2003**

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**. **Redaktionsschluss** ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats**.

Geburtstage

*der Bürger ab dem 70. Lebensjahr
der Gemeinde Kamsdorf im März 2003*

- am 04.03. Frau Klara Leichauer, Wilhelm-Pieck-Str. 10 zum 81. Geburtstag
- am 05.03. Herrn Friedhold Oelsner, E.-Thälmann-Str. 47 zum 81. Geburtstag
- am 06.03. Herrn Otto Mackeldey, Bergamtsplatz 4 zum 81. Geburtstag
- am 07.03. Frau Else Vorsatz, Wächtersgraben 30 zum 78. Geburtstag
- am 08.03. Frau Irmgard Antosch, Könitzer Straße 23 zum 79. Geburtstag
- am 11.03. Frau Hella Langhans, Unterwellenborner Str. 20 zum 70. Geburtstag
- am 13.03. Frau Maria Scholze, August-Bebel-Straße 12c zum 90. Geburtstag
- am 13.03. Frau Marianne Krumkamp, Wächtersgraben 42 zum 78. Geburtstag
- am 14.03. Herrn Rudolf Müller, Karl-Liebknecht-Straße 1 zum 77. Geburtstag
- am 14.03. Herrn Alfred Scheinpflug, Unterwellenb. Str. 18 zum 71. Geburtstag
- am 14.03. Herrn Eberhard Freitag, August-Bebel-Str. 4 zum 70. Geburtstag
- am 19.03. Frau Elisabeth Schwarz, August-Bebel-Str. 5 zum 77. Geburtstag
- am 20.03. Herrn Paul Golz, Karl-Liebknecht-Straße 2 zum 79. Geburtstag
- am 20.03. Frau Anna Schams, Dr.-Robert-Koch-Str. 11 zum 78. Geburtstag
- am 21.03. Frau Else Ott, Wilhelm-Pieck-Straße 42 zum 90. Geburtstag
- am 22.03. Frau Maria Rahner, August-Bebel-Straße 12c zum 74. Geburtstag
- am 22.03. Frau Gisela Döbert, Thomas-Müntzer-Str. 8 zum 71. Geburtstag
- am 22.03. Herrn Helmuth Ensenbach, W.-Pieck-Str. 18 zum 70. Geburtstag
- am 24.03. Frau Ruth Weidlich, Unterwellenborner Str. 16 zum 76. Geburtstag
- am 25.03. Frau Anna Wittmann, Ziegenberg 28 zum 70. Geburtstag
- am 26.03. Frau Erika Geheeb, Wächtersgraben 62 zum 76. Geburtstag
- am 26.03. Herrn Helmut Pfothenhauer, Schmelzhütte 2 zum 74. Geburtstag
- am 28.03. Herrn Paul Kramer, Ernst-Thälmann-Straße 62 zum 87. Geburtstag

Am **21. März** feiern die Eheleute
Burkhard und Edelgard Wächter
Kamsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 7,
das Fest der **Goldenen Hochzeit**.

Aus diesem Anlass gratuliert der Bürgermeister,
Werner Groll, auf das Herzlichste
und wünscht dem Jubiläumspaar alles Gute
und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

Veranstaltungstermine im Jahr 2003

In der Sitzung des Kultur-, Umwelt- und Sozialausschusses am 29.01.2003 wurden die eingegangenen Veranstaltungshinweise von Kamsdorfer Vereinen, der Kirchengemeinde und Unternehmen ausgewertet. Nachfolgender Übersicht können die bereits jetzt feststehenden Termine entnommen werden. Alle Vereine werden gebeten, ihre Veranstaltungen so zu planen, dass es nach Möglichkeit zu keinen Terminüberschneidungen kommt.

Gemeindeverwaltung

Verein/Organisation/ Betrieb	Termin	Veranstaltung
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	08.03.2003 08. oder 15.11.2003 06.12.2003	Fasching Weinfest Weihnachtsfest
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	30.04.2003	Walpurgisnacht
Feuerwehrverein Kamsdorf e.V.	30.04.2003	Maibaum setzen
Kamsdorfer Verein zur Pflege der Bergbau- tradition e.V.	14.09.2003 30.11.2003	„Tag des offenen Denkmals“ Grubenadvent
Jagdgenossenschaft Kamsdorf	25.10.2003	Jägerabend
Gemeinde Kamsdorf	23.-25.05.2003 30.11.2003	Jubiläum „10 Jahre Gemeinde- partnerschaft mit Unterföhring“ Weihnachtsmarkt der Vereine
TSV Zollhaus e.V.	23.-25.05.2003	Jubiläum „10 Jahre TSV Zollhaus e.V.“
Evangelisches Pfarramt	25.05.2003 14.09.2003	Kirchengemeindegottesdienst „Tag des offenen Denkmals“
Ortsjugendwerk der AWO Kamsdorf	01.08.-03.08.2003	Jubiläum „10 Jahre OJW Kamsdorf“
Kleintierzuchtverein e.V. T 443 Kleinkamsdorf	06./07.12.2003	Kreiskaninchenausstellung
Kulturverein Kamsdorf e.V.:	01.06.2003	Kindertag
Großtagebau Kamsdorf GmbH	16./17.05.2003	Betriebsjubiläum

Abfuhrtermine Papiertonne und „Gelber Sack“ in der Gemeinde Kamsdorf

Am Osterhügel	Gelber Sack	10.03.2003
Am Osterhügel	Blaue Tonne	12.03.2003
Am Weidig	Gelber Sack	11.03.2003
Am Weidig	Blaue Tonne	12.03.2003
Amselweg	Gelber Sack	10.03.2003
Amselweg	Blaue Tonne	12.03.2003
August-Bebel-Straße	Gelber Sack	11.03.2003
August-Bebel-Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Bäckerweg	Gelber Sack	11.03.2003
Bäckerweg	Blaue Tonne	12.03.2003
Bergamtsplatz	Gelber Sack	10.03.2003
Bergamtsplatz	Blaue Tonne	12.03.2003
Bergstraße	Gelber Sack	10.03.2003
Bergstraße	Blaue Tonne	12.03.2003
Burgweg	Gelber Sack	10.03.2003
Burgweg	Blaue Tonne	12.03.2003
Clara-Zetkin-Straße	Gelber Sack	11.03.2003
Clara-Zetkin-Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Dr.-Robert-Koch-Straße	Gelber Sack	10.03.2003
Dr.-Robert-Koch-Straße	Blaue Tonne	11.03.2003
Eisenstraße	Gelber Sack	10.03.2003
Eisenstraße	Blaue Tonne	11.03.2003
Ernst-Thälmann-Straße	Gelber Sack	10.03.2003
Ernst-Thälmann-Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Fichtestraße	Gelber Sack	10.03.2003
Fichtestraße	Blaue Tonne	11.03.2003
Gartenstraße	Gelber Sack	10.03.2003
Gartenstraße	Blaue Tonne	11.03.2003
Gefildeweg	Gelber Sack	10.03.2003
Gefildeweg	Blaue Tonne	12.03.2003
Geschwister-Scholl-Straße	Gelber Sack	11.03.2003
Geschwister-Scholl-Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Goethestraße	Gelber Sack	10.03.2003
Goethestraße	Blaue Tonne	11.03.2003
Goßwitzer Straße	Gelber Sack	10.03.2003
Goßwitzer Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Grubensteig	Gelber Sack	10.03.2003
Grubensteig	Blaue Tonne	12.03.2003
Hauckwitzerhügel	Gelber Sack	11.03.2003
Hauckwitzerhügel	Blaue Tonne	12.03.2003
Herderstraße	Gelber Sack	10.03.2003
Herderstraße	Blaue Tonne	11.03.2003
Jägersteig	Gelber Sack	11.03.2003
Jägersteig	Blaue Tonne	12.03.2003
Karl-Liebknecht-Straße	Gelber Sack	11.03.2003
Karl-Liebknecht-Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Karl-Marx-Platz	Gelber Sack	11.02.2003
Karl-Marx-Platz	Blaue Tonne	12.03.2003
Kaulsdorfer Straße	Gelber Sack	10.03.2003
Kaulsdorfer Straße	Blaue Tonne	11.03.2003
Kaulsdorfer Weg	Gelber Sack	11.03.2003
Kaulsdorfer Weg	Blaue Tonne	12.03.2003
Könitzer Straße	Gelber Sack	10.03.2003

Könitzer Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Lämmergasse	Gelber Sack	10.03.2003
Lämmergasse	Blaue Tonne	12.03.2003
Lessingstraße	Gelber Sack	10.03.2003
Lessingstraße	Blaue Tonne	11.03.2003
Lindenplatz	Gelber Sack	11.03.2003
Lindenplatz	Blaue Tonne	12.03.2003
Pfarrgasse	Gelber Sack	10.03.2003
Pfarrgasse	Blaue Tonne	12.03.2003
Pochwerk	Gelber Sack	10.03.2003
Pochwerk	Blaue Tonne	11.03.2003
Rasenweg	Gelber Sack	10.03.2003
Rasenweg	Blaue Tonne	12.03.2003
Rote-Berg-Straße	Gelber Sack	11.03.2003
Rote-Berg-Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Schillerstraße	Gelber Sack	10.03.2003
Schillerstraße	Blaue Tonne	11.03.2003
Schmelzhütte	Gelber Sack	10.03.2003
Schmelzhütte	Blaue Tonne	11.03.2003
Steinweg	Gelber Sack	10.03.2003
Steinweg	Blaue Tonne	12.03.2003
Straße des Aufbaus	Gelber Sack	10.03.2003
Straße des Aufbaus	Blaue Tonne	12.03.2003
Straße des Friedens	Gelber Sack	11.03.2003
Straße des Friedens	Blaue Tonne	12.03.2003
Thomas-Müntzer-Straße	Gelber Sack	10.03.2003
Thomas-Müntzer-Straße	Blaue Tonne	11.03.2003
Unterwellenborner Straße	Gelber Sack	11.03.2003
Unterwellenborner Straße	Blaue Tonne	12.03.2003
Wächtersgraben	Gelber Sack	11.03.2003
Wächtersgraben	Blaue Tonne	12.03.2003
Wilhelm-Pieck-Str. 01-26	Gelber Sack	11.03.2003
Wilhelm-Pieck-Str. 01-26	Blaue Tonne	12.03.2003
Wilhelm-Pieck-Str. ab Nr. 27	Gelber Sack	10.03.2003
Wilhelm-Pieck-Str. ab Nr. 27	Blaue Tonne	12.03.2003
Ziegenberg	Gelber Sack	10.03.2003
Ziegenberg	Blaue Tonne	11.03.2003

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nicht- amtlichen Teil:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister
 Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
 Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
 E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschildet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil sowie Satz und Druck:

WOLFRAM-Druck, Inh. Ulrich Wolfram
 Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
 Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
 E-Mail: mail@wolfram-druck.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf - Elemente der heimischen Fauna

In diesem Teil der „Beschreibung Kamsdorfs“ möchte ich mich mit der Tierwelt beschäftigen. In der Reihenfolge Säuger, Vögel, Lurche, Kriechtiere, Fische und Wirbellose werden die einzelnen Klassen abgehandelt.

Säugetiere

Ganz allgemein gilt, dass Säuger gleichwarme Wirbeltiere mit einem hochentwickelten Gehirn sind, deren Körperoberfläche mit Haaren (Fell) bedeckt ist. Sie bringen, mit Ausnahme der Kloakentiere, lebendige Junge zur Welt, die mit „Muttermilch“ ernährt werden. Die ersten Säugetiere besiedelten vor ca. 70 Millionen Jahren die Erde. Die einzelnen Ordnungen wie Insektenfresser, Nage-, Fleder-, Huf- und Raubtiere begannen sich vor etwa 50 Millionen Jahren herauszubilden.

Nach dieser kurzen Einleitung folgen Ausführungen zur heimischen Säugetierfauna:

Als Erstes möchte ich gleich eine außerordentliche Beobachtung vom 21. Mai 1989 dokumentieren. Auf einer Exkursion hatte ich das große Glück, in der oberen Finstertalle einem Marderhund zu begegnen. Er schnürte bummelnd durch hochstämmigen Nadelwald einen Hügel herunter. Bevor er den Waldweg überquerte, hielt er kurz an und verschwand dann im dichten Fichtenstangengehölz. Obwohl die Beobachtungszeit nur kurz war, konnte ich die typischen Merkmale zuverlässig erkennen. Durch eine nachträgliche Kontrolle in entsprechender Fachliteratur ist eine Verwechslung mit dem ähnlichen Waschbär ausgeschlossen. Ein weiterer sicherer Nachweis stammt von Anfang April 2002. Die Herren Wolfgang Weidemann, Willi Kretschmar und Helmut Werner sahen einen Marderhund am Bremsberg (zwischen Jugenddorf und Kleingartenanlage „Glück auf“). Sie hatten die Möglichkeit, ihn längere Zeit zu beobachten. Marderhunde bekommt man auch bei guter Bestandsdichte kaum zu Gesicht, denn in der Regel verschläft er den Tag in Erdhöhlen. Der nachtaktive Wildhund ist in Mitteleuropa Einwanderer und hat sich erst in den letzten Jahrzehnten Tausende von Kilometern in Richtung Westen vorgearbeitet. Anfang der 1960er Jahre tauchte das erste Exemplar in Deutschland auf. Die ursprüngliche Heimat des Enoks, wie der Marderhund noch heißt, liegt in Ostasien. Als wildlebende Pelzlieferanten wurden mehrere Tausend Exemplare 1928 in der Ukraine ausgesetzt. Doch erfüllten sie nicht die Erwartungen der Pelzbranche, dafür aber kamen sie mit den Lebensbedingungen in der neuen Heimat sehr gut zurecht. Schon 1935 wurden die Ersten in Finnland und 1945 in Schweden festgestellt. Frankreich erreichten sie Mitte der 1990er Jahre. Entsprechend des Hessischen Jagdverbandes wurden in Hessen etwa im gleichen Zeitraum ungefähr ein Dutzend Enoks erlegt. Nach den Informationen über Marderhunde geht es in der Reihenfolge der allgemein üblichen Systematik im Tierreich weiter.

Regelmäßig, allerdings in abnehmender Bestandsdichte, leben mehrere Insektenfresserarten in der Umgebung. Dazu gehören die dämmerungs- und nachtaktiven (Stachel-) Igel (althochdeutsch: igil). Die Nahrung besteht aus Insekten, Würmern, Schnecken, kleinen Wirbeltieren (z. B. Mäuse, Jungvögel, Schlangen, Frösche), aber auch Aas, Fallobst, Beeren. Dass er Äpfel, Birnen und Pflaumen mit seinen Rückenstacheln transportiert, gehört allerdings ins Reich der Fabel. Zu seinen größten Feinden zählen Hund, Fuchs, Dachs, Iltis und Uhu. Durch Zusammenrollen kann der Igel den gesamten Körper mit seinem Stachelkleid umhüllen und sich so teilweise gegen Feinde schützen. Doch die mit Abstand größten Verluste erfährt er durch uns Menschen, so z. B. durch landwirtschaftliche Erntemaschinen, das Abbrennen von Rasenflächen im Frühjahr und vor allem durch den ständig zunehmenden Autoverkehr. Igel stehen unter Naturschutz. Strenger Schutz ist besonders auch für die Plätze der Jungenaufzucht und des Winterschlafes notwendig. Beide finden sich vorwiegend in Laub-, Kompost- oder Reisighaufen, in dichten Hecken oder trockenen Höhlungen. Während des Winterschlafes, er dauert in der Regel von etwa Mitte Oktober bis April, sind alle Körperfunktionen stark vermindert.

A. Scheinpflug

Einladung zur Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Kamsdorf e.V.

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. lädt hiermit alle Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung
am **Freitag, dem 07.03.2003, 18.00 Uhr**
in das **Hofcafé** der Familie Willing
(07334 Kamsdorf, E.-Thälmann-Str. 6) ein.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vereinsvorsitzenden
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht der Kassenprüfer über die Jahresrechnung
4. Diskussion zum Bericht der Vereinsvorsitzenden und des Kassenwartes
5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
6. Schlusswort der Vereinsvorsitzenden

An diesem Tag erfolgt die Beitragskassierung.

G. Hölzer
Vereinsvorsitzende

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Auch in der heutigen Ausgabe der Kamsdorfer „Gemeindenachrichten“ möchte ich Sie, werte Leser, wieder über die wichtigsten Ereignisse des Feuerwehrlebens unserer Heimatgemeinde informieren. Bei den ersten beiden Einsätzen unserer Wehr handelte es sich in diesem Jahr um Hilfeleistungseinsätze. Die erste Alarmierung erfolgte über die Sirenen des Ortes an einem Montagmorgen im Januar. Ein PKW war auf rutschiger Fahrbahn verunglückt, und die Kameraden wurden deshalb zur Einsatzstelle gerufen. Neun Feuerwehrleute rückten mit dem Löschgruppenfahrzeug aus und waren anderthalb Stunden vor Ort. Zum zweiten Mal wurde die Kamsdorfer Wehr eine Woche später alarmiert. Diesmal galt es, eine Türöffnung vorzunehmen, um dem Rettungsdienst seine Arbeit zu ermöglichen. Acht Einsatzkräfte waren mit dem LF 8/6 wiederum eine knappe Stunde im Einsatz.

Die wöchentlichen Schulungen unserer Kameraden gestalteten sich einmal mehr sehr abwechslungsreich. So wurden z. B. die Tragkraftspritzen der Wehr auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Außerdem erfolgte nach den o. g. Einsätzen jeweils eine Fahrzeugpflege. An einem weiteren Dienstagabend stand der Umgang mit dem Trennschleifgerät und der Motorkettensäge im Mittelpunkt. Im Gerätehaus konnte eine neue Schlaucheinbindevorrichtung installiert werden, die bereits im letzten Jahr beschafft worden war. Ein weiterer Ausbildungsinhalt war der Umgang mit Feuerwehreinsatzplänen und die Aufgaben unserer Wehr bei verschiedenen Einsatzobjekten in der näheren Umgebung. Auch die Sanitätsausrüstung wurde zu Beginn des neuen Jahres überprüft und teilweise erneuert.

Auch für die Kamsdorfer Jugendfeuerwehr begann ein neues Ausbildungsjahr. Am Anfang stand hierbei die Durchführung einer Grundübung. Außerdem wurden mit den jungen Kameraden die beiden Einsätze unserer Wehr durchgesprochen und analysiert. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand desweiteren die Beladung unserer beiden Löschfahrzeuge. Durch den Jugendfeuerwehrwart wurde diese intensiv erläutert. Die Floriansjünger beteiligten sich natürlich auch an der Pflege der Einsatzfahrzeuge.

Unser Feuerwehrverein befasste sich intensiv mit der Vorbereitung der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Den genauen Termin können die Mitglieder am Schaukasten oder in dieser Ausgabe der „Gemeindenachrichten“ erfahren. Der Verein beteiligt sich natürlich auch in diesem Jahr am Kamsdorfer Faschingsumzug und wird am Gerätehaus wieder einen „Versorgungsstützpunkt“ installieren.

Im Auftrag des Vereines möchte ich am Ende, wie gewohnt, den Geburtstagskindern recht herzlich gratulieren. Viel Gesundheit, Glück, Erfolg und alles erdenklich Gute für das neue Lebensjahr wünschen wir:

Frau Marlies Wolfram
Frau Gabriele Hölzer
Frau Margit Hofmann
Herrn Dieter Wolfram
Herrn Thomas Hofmann
Herrn René Riedel
Herrn Christoph Hoder

gez. Holger Wengerodt

Informationen aus der Gemeindebibliothek

Nachdem in unserer Gemeindebibliothek der Abschluss für das Jahr 2002 erfolgt ist, werden heute die aktuellen Zahlen bekannt gegeben.

Am Ende des Berichtszeitraumes 2002 hatten wir einen Bestand von 6164 Büchern zu verzeichnen.

Dies sind: 2229 Kinder- und Jugendbücher
1195 Sachbücher
2740 Romane

Den Lesern standen die Zeitschriften „Guter Rat“ und „Stiftung Warentest“ zur Verfügung.

Neben den zum Bestand gehörenden 1056 Tonträgern konnten wiederum Austauschcassetten der Kreisbücherei Saalfeld und Videos der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken Thüringen mit Sitz in Erfurt ausgeliehen werden.

Wie schon im Vorjahr kam der Austausch mit Erfurt leider nur einmal zustande.

Insgesamt erfolgten 5123 Entleihungen, die sich wie folgt aufgliedern:

436 Sachbücher
3937 Romane
566 Kinder- und Jugendbücher
122 Tonträger
62 Zeitschriften

Nach gründlicher Überarbeitung der Benutzerkartei konnten 225 aktive Leser registriert werden, darunter 19, die sich im Berichtsjahr anmeldeten.

Kinder unter 14 Jahren 38
14-18 Jahre 36
18-25 Jahre 25
ab 25 Jahre 126

Wie schon in den vergangenen Jahren, erfreute auch im letzten Jahr der Buchaustausch mit der Kreisbücherei Saalfeld unsere Leser.

Doch noch größer war die Freude, als am Ende des Jahres 2002 unser eigener Buchbestand wieder erhöht werden konnte.

Beim Weltbildverlag Augsburg und in der Buchhandlung Gondrom Saalfeld wurden Bücher im Wert von 400,- EUR gekauft. Die Finanzen stellte unsere Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die zahlreichen Sponsoren, die unserer Einrichtung Romane, Sach- und Kinderbücher zur Ausleihe übergaben.

Und hier unsere **Öffnungszeiten:**

Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Ein Besuch lohnt sich immer!

Ulrike Weidemann

Aus unserer Buchecke



„Lisas Geheimnis“ -

Roman von Joyce Johnson

Eine völlig verwaahlte Wohnung im New Yorker Stadtteil Greenwich Village. Fassungslos starren die Sanitäter, die ein Notruf erreicht hat, auf die Menschen in dem düsteren Zimmer: ein lebloses sechsjähriges Mädchen, ein Baby, das im Laufstallchen angebunden ist, und eine Frau, die vor Schmerzen wimmert.

Was steckt dahinter?

Joyce Johnson gelingt es, den Ursachen dieses geheimnisvollen Falles, der vor einigen Jahren die Öffentlichkeit in den USA bewegte, auf die Spur zu kommen. Dabei zeichnet sie überaus engagiert und packend die Geschichte einer ungewöhnlichen Beziehung nach, durch die eine Katastrophe ausgelöst wurde ...

„Die Kinder aus Bullerbu“ - Kinderbuch von Astrid Lindgren

Bullerbu ist eigentlich nur ein ganz kleines Dorf mit drei Höfen. Dort wohnen die Kinder Lisa, Bosse, Lasse, Inga, Britta, Ole und die kleine Kerstin. Und sie alle finden, dass es nirgendwo schöner ist als in Bullerbu, denn dort kann man herrlich spielen: Höhlen graben oder Hütten bauen, auf Schatzsuche gehen, Krebse fangen, Schlittschuh laufen oder um die Wette rodeln. Inga hat schon Recht, wenn sie sagt: „Mir tun alle Menschen Leid, die nicht in Bullerbu wohnen!“

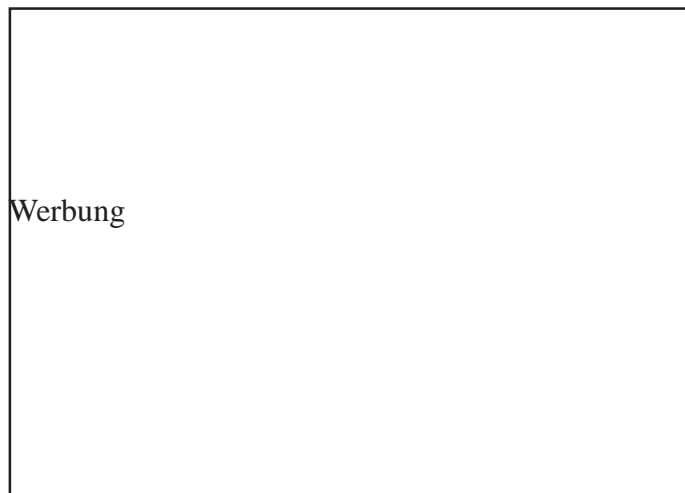
„Deutsche Schreibschrift“ - Nachschlagewerk von Harald Suib

Beim Stöbern in Archiven findet man sie noch, die fremd anmutenden, gestochen geschriebenen Handschriften und Briefe. Schön sehen sie aus, doch lesen oder gar schreiben können - das ist schwer.

Hier gilt es einen Schatz zu heben. Wenn man die alten Kurrentschriften und die deutsche Sutlerinschrift näher kennen lernt, wird man vielleicht als Familien- oder Ahnenforscher tätig werden, das alte, liebevoll handgeschriebene Kochbuch nach exotischen Rezepten durchstöbern oder den Sinn alter Schriftstücke und Urkunden entziffern.

Viel Spa beim Lesen!

Ulrike Weidemann



Werbung

Kirchliche Bekanntmachungen

Veranstaltungsplan der Kirchgemeinde Kamsdorf im März 2003

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Sonntag, den 2. März

08.45 Uhr Gottesdienst in Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst in Grokamsdorf

Sonntag, den 9. März

kein Gottesdienst

Sonntag, den 16. März

10.00 Uhr Gottesdienst in Grokamsdorf

Sonntag, den 23. März

08.45 Uhr Gottesdienst in Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst in Grokamsdorf

Sonntag, den 30. März

10.00 Uhr Gottesdienst in Grokamsdorf

Die **Gottesdienste in Grokamsdorf** sind im **Gemeinde-
raum** im Pfarrhaus.

Bibelwoche vom 31. März bis 4. April

jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Montag, den 31. März

- mit Pfarrer R. Zimmermann,
Leutenberg

Dienstag, den 1. April

- mit Pastorin I. Müller, Drognitz

Mittwoch, den 2. April

- mit Pastorin M. Kunt, Konitz

Donnerstag, den 3. April

- mit Predikantin U. Schenk,
Saalfeld

Freitag, den 4. April

- mit Oberkirchenrat i.R. L. Groe,
Bad Blankenburg

Kirchenchorproben

montags um 19.30 Uhr

Christenlehre- u. Konfirmandenunterricht

Kl. 1-4 montags um 15.00 Uhr

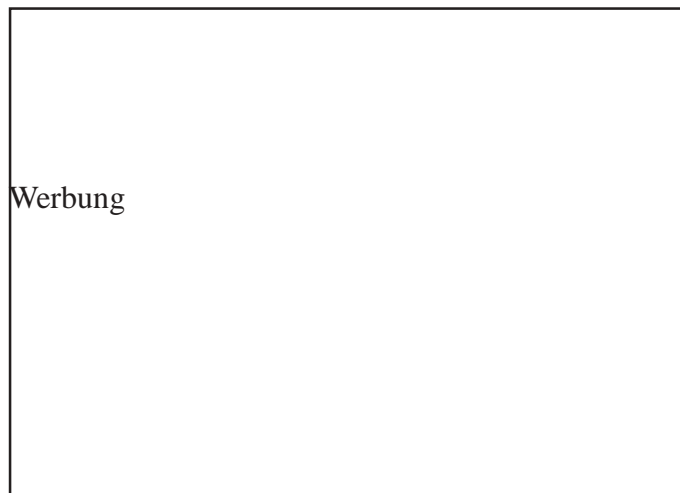
Kl. 5-7 montags um 16.00 Uhr

Kl. 8 (Konfirmanden) montags um 17.00 Uhr

**An jedem Freitag läuten um 11.55 Uhr (5 vor 12) alle Glo-
cken und laden zum Friedensgebet in die Kirche ein.**

Mit freundlichen Gruen

Kurt Kister



Werbung

Unsere Kirche

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gemeindeglieder,**

auch im vergangenen Jahr haben viele von Ihnen die Kirchengemeinde mit ihrem Kirchgeld von monatlich 1,- € (d.h. im Jahr 12,- €) bei den Aufgaben hier in Kamsdorf unterstützt.

Dieses Geld ist nötig für die Erhaltung unserer Kirchgebäude, für die Gemeinde- und Kinderarbeit und für die Seelsorge hier im Ort.

Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

Auch für das neue Jahr bitten wir alle Gemeindeglieder um das monatliche Kirchgeld. Es ist für unsere Gemeinde sehr wichtig.

Dringende Baumaßnahmen stehen an:

- zum einen eine umfassende Neubeschieferung des Großkamsdorfer Kirchturms, die in den nächsten Jahren durchgeführt werden muss,
- zum andern sind z. Z. Reparaturen am Pfarrhausdach nötig. Die Außenrenovierung wollen wir in Verbindung mit dem Dorferneuerungsprogramm durchführen. Wir hoffen dabei auf eine deutliche Förderung durch die Denkmalspflege und die Landeskirche. Einen Teil der Kosten wird in jedem Fall die Kirchengemeinde Kamsdorf tragen müssen.

Kirche, das sind nicht nur die Gebäude und ist nicht nur eine Sache der Kirchenmitglieder. Kirche war für viele unserer Eltern und Großeltern eine Heimat und soll und wird auch ein wichtiges Angebot für uns alle, auch für unsere Kinder und Enkel, sein.

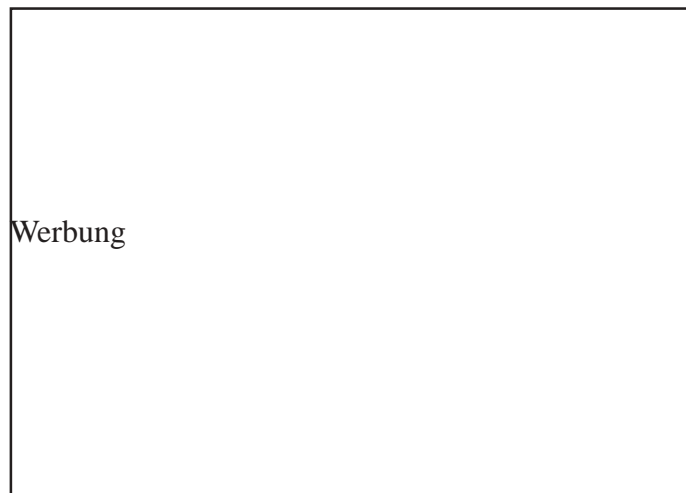
Bitte tragen auch Sie mit dazu bei.

Wenn Sie lieber das Kirchgeld überweisen möchten: hier das Konto der Kirchengemeinde Kamsdorf, Nr. 170 330 bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, BLZ 830 503 03.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Kirchengemeinde

Kurt Kister



Jagdgenossenschaft Kamsdorf

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

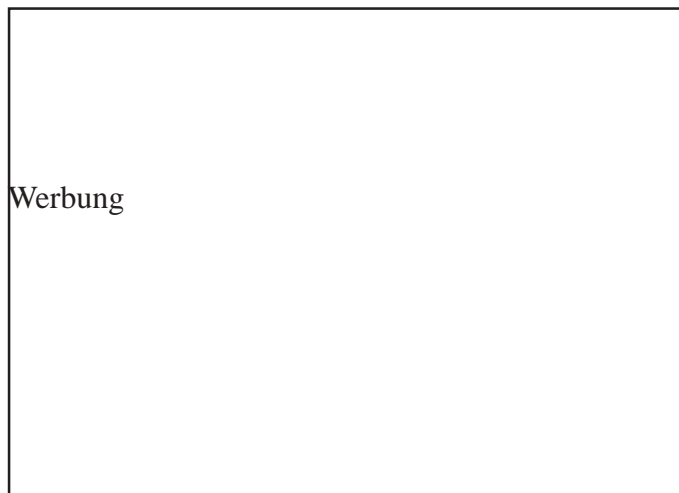
Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Kamsdorf lädt alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Kamsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich zur

Jagdgenossenschaftsversammlung
für **Mittwoch, 26. März 2003, 19.00 Uhr**
in den **Versammlungsraum der Freiwilligen
Feuerwehr Kamsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 28**
ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der von ihnen vertretenen jagdbaren Flächen
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Diskussion über vorgenannte Berichte sowie Beschlussfassung über den Kassenbericht und die Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2002/2003
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Erlöses aus der Verpachtung der Jagd im Jagdjahr 2002/2003 und den Haushaltsplan für das Jagdjahr 2003/2004
7. Beschlussfassung über die Verlängerung des Jagdpachtvertrages
8. Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkseinhaber
9. Allgemeines

Melzer, Jagdvorsteher



Hallo liebe Kinder und Eltern!

Am **12.03.2003** um **15.00 Uhr** könnt Ihr wieder in die Kindertagesstätte der AWO „Bunte Spielwelt“ in Kamsdorf zum **Krabbelkreis** kommen.



Wir freuen uns auf Euch. Bis bald!

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat März 2003

Veranstaltungsplan Projekt „Frauenaktivitäten auf der Burg“

04.03.2003	14.00 Uhr	Faschingsfeier
11.03.2003	14.00 Uhr	Frau Weidemann stellt die Kamsdorfer Chronik vor.
18.03.2003	14.00 Uhr	Videonachmittag
25.03.2003	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

04.03.2003	14.00 Uhr	Seniorenfasching
05.03.2003	14.00 Uhr	Im fortgeschrittenen Alter noch ins Internet? Aber sicher!
11.03.2003	14.00 Uhr	Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Selbstgebackenem
12.03.2003	14.00 Uhr	Wir testen unser Wissen - Quiznachmittag.
18.03.2003	14.00 Uhr	Wir informieren: „Fit fürs Leben“.
19.03.2003	14.00 Uhr	Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren
25.03.2003	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
26.03.2003	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

C-Junioren der SG U-born/Kamsdorf/Kaulsdorf beim Hallenturnier in Unterföhring

Die C-Junioren der SG nahmen am 18.01.2003 an einem sehr gut organisierten Hallenturnier des FC Unterföhring in der Partnergemeinde von Kamsdorf teil. Gespielt wurde mit 12 Mannschaften nach dem Champions-League-Modus. Die Vorrundengruppe 1 gewann man durch Siege gegen Unterföhring I und Forstenning und zog damit in die Zwischenrunde ein.



Ein vermeidbares Unentschieden gegen Kirchheim, den späteren Turniersieger, ein 5:0 Sieg über Riedmoos und eine unglückliche 2:1 Niederlage gegen Garching, wo der Sieg regelrecht verschenkt wurde, reichten dann „nur“ zum Spiel um Platz 5. Dort traf man, wie schon in der Vorrunde, auf Unterföhring und mit fußballerischem Geschick und Kampf bis zum Umfallen wurde erneut ein 2:1 Sieg eingefahren. Die Jungen der SG schlugen sich gegen meist körperlich total überlegene Gegner äußerst achtbar und bei etwas mehr Glück wäre noch mehr drin gewesen. Am nächsten Tag wurde noch das Trainingsgelände des FC Bayern besichtigt und wir hatten das Glück, einer Trainingseinheit des gesamten 1. Kadern unter Leitung von Trainer Hitzfeld und Co-Trainer Henke beizuwohnen. Der Trainer selbst und auch etliche weitere Akteure gaben im Anschluss noch Autogramme. Bedanken möchten wir uns ganz besonders beim verantwortlichen des FCU, Andrew Bridger, den Gasteltern für die Übernachtung, Horst Heubach vom Unterwellenborner Schneidbetrieb und dem Autohaus Großmann Eichicht, ohne die dieses erlebnisreiche Wochenende nicht möglich gewesen wäre.

J. Stoll

Hallenfußball-Tag des TSV Zollhaus e.V.

Am 17. Januar veranstaltete der TSV Zollhaus den Tag des Hallenfußballs in Bad Blankenburg. Ab dem frühen Nachmittag fand aus diesem Grund auch ein sehr gut besetztes Damenturnier statt.

Auch wenn es sportlich gesehen nicht der Tag des TSV Zollhauses war, so war es doch ein äußerst gelungenes Damenturnier. Von der Vorbereitung über die Versorgung bis zur Durchführung klappte alles wie am Schnürchen. Das Turnier selbst versprach einige gutklassige Spiele auf Grund der angereichten Mannschaften. Ein Landesligavertreter und gleich fünf Vertreter aus der Landesklasse sowie vier Vertreter der Kreisliga reisten an.

Für unsere zwei Mannschaften reichte es leider nicht zu vorderen Plätzen. Die erste Damenelf des TSV Zollhaus ging aus der Vorrunde mit einem Sieg, zwei Unentschieden und einer Niederlage und spielte am Ende um Platz fünf und sechs. Die zweite Elf erreichte in der Vorrunde ein Unentschieden und drei Niederlagen und spielte in der Finalrunde um Platz neun und zehn.

Nicht unerwähnt darf an dieser Stelle das Engagement des Team-Sport-Shop Struppert aus Gera bleiben, der die gesamten Preise für das Turnier sponserte und das ausschließlich mit Originalartikeln von JAKO. Ein großes Dankeschön.

Ein ebenso großer Dank geht an alle Helfer, die zum guten Gelingen des Turnieres beitrugen. Die Platzierungen im Einzelnen:

1. **TSV 1880 Gera Zwötzen II Landesklasse**
2. **FSV Eintracht Wechmar Landesliga**
3. **SV 1911 Gehren Landesklasse**
4. **FC Blau - Weiß Gera Kreisliga**
5. **SC 06 Oberlind Landesklasse**
6. **TSV Zollhaus I Kamsdorf I Kreisliga**
7. **FSV Blau - Weiß Stadtilm Kreisliga**
8. **TSV 1860 Ranis Landesklasse**
9. **SV Gräfenwarth Landesklasse**
10. **TSV Zollhaus II Kamsdorf Kreisliga**

Andreas Ziener

Großer Erfolg der Kaninchenzüchter

Am 10. bis 12. Januar 2003 fand in Ronneburg die Thüringische Landesschau der Rassekaninchen statt. Wie in jedem Jahr wurden dort ca. 2500 der besten Tiere des Landes Thüringen einem breiten Publikum gezeigt.

Wie in jedem Jahr nahmen auch Züchter unseres Ortes mit ihren besten Tieren an dieser Ausstellung teil. Seitens des Kleinkamsdorfer Kaninchenzüchtervereins beteiligten sich Bernd Bruckmann, Gerhard Märkert, Manfred Günther und Kai Ratzenberger (siehe Foto).

Es wurde jeweils eine Kaninchensammlung mit 4 Geschwistertieren den strengen Preisrichtern vorgestellt. Auf Grund des sehr hohen Niveaus der Rassekaninchenzucht

in unserem Ort wurden alle 4 Aussteller mit hohen Auszeichnungen geehrt.

Landesmeister von Thüringen wurden Manfred Günther mit seinen Russenkaninchen, dabei wurden 2 seiner Tiere mit „hervorragend“ bewertet, und Kai Ratzenberger mit seinen Weißgrannenkaninchen (einmal „hervorragend“). Gerhard Märkert mit seinen rotbraunen Hasenkaninchen (einmal mit „hervorragend“), erzielte einen großen Landesverbands-Ehrenpreis und Bernd Bruckmann, der sogar eine vorzügliche Bewertung für seine Dalmatiner Schleckenrexe bekam, erzielte ebenfalls einen Großen Ehrenpreis der Rassekaninchenzucht.

Allen Ausstellern wünschen wir auch weiterhin solch schöne Erfolge.



Der Vorstand



Werbung

Veranstaltungsplan des Ortsjugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt Kamsdorf e.V.

Öffnungszeiten:

Montag bis
Donnerstag 14.00-21.00 Uhr
Freitag 14.00-22.00 Uhr
Sonnabend 16.00-22.00 Uhr
Sonntag 16.00-21.00 Uhr



Fips für den
Monat
März
2003

Ab 1. März:

- Tägliche Angebote: Hausaufgabenhilfe
- Spiel, Spaß und Unterhaltung mit Gesellschaftsspielen
- Erlernen des sinnvollen und altersgerechten Umgangs mit dem Internet
- **jeden Dienstag: Bastelworkshop**
- **jeden Mittwoch: Koch- und Backworkshop**
- Seminar vor Ort „HIV-Übertragung und AIDS-Gefahr“
Näheres und den genauen Termin erfahrt Ihr im Ortsjugendwerk.

Also, wer Lust, hat neue Leute kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen sowie seine eigenen Ideen zu verwirklichen, kann bei uns gern vorbeischaun. Wir freuen uns über jeden Besuch!

Öffnungszeiten Fitnessraum:

Montag bis Freitag 16.00 Uhr-20.00 Uhr
oder nach Absprache

Die ZOLLHAUSGALERIE – kulturelle Begegnungstätte

Die ersten beiden Ausstellungen bestätigten, das Angebot wird in Kamsdorf angenommen. 45 Gäste fanden sich am 20.02. zur 3. Ausstellungseröffnung ein. Wie andere ließ es sich auch diesmal der Bürgermeister, Herr Groll, nicht nehmen, wieder dabei zu sein.

Dank an Normen Kleingärtner, Kamsdorf, der sich mit seinem klassischen Musikprogramm vorstellte. Dank gebührt dem Landgasthof, der ein hervorragendes kaltes Buffet bereitstellte.

Astrid Pautzke

Malerei und Grafik

INZWISCHEN

Johanna Fischer, Rudolstadt



in der

ZOLLHAUSGALERIE

Kamsdorf, Zollhaus (Eingang Landgasthof) im PROJECT Ingenieurbüro

Schauen Sie mal vorbei!

Offen ist Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung unter Tel. 03671/ 64 10 95
Galeriecafé 08.März 2003, 15.00 - 17.00 Uhr
